

Patientenflugblatt: Feststellungen und Fragen zum Gesundheitswesen!

Feststellungen zum e-Card System:

1. Das Arztgeheimnis wird vernachlässigt, vertrauliche Patientendaten werden irgendwo extern gespeichert. Der Schutz der Patientendaten gegenüber Behörden oder wirtschaftlichen Interessensgruppierungen wird vernachlässigt, da die Datenspeicherung in den verzweigten Servernetzen nicht mehr kontrollierbar ist!
2. Der Bürger wird zum gläsernen Patienten und durch die Verbindung der Gesundheitsdaten mit den Daten der Toll-Kollekt Überwachung, der Elster Bank- und Finanzamtsüberwachung, der Arbeitsagentur und der Verbindungsdatenspeicherung der Telekomfirmen ständig erfasst und gescannt! Damit werden je nach Zielvorgabe Bewegungs-Verhaltens oder Persönlichkeitsbilder für Behörden aber auch Firmen erstellt.
3. Aufgrund des zerstörten Vertrauensverhältnisses müssen die Patienten ständig überlegen, welche persönlichen Informationen sie künftig den Ärzten überhaupt preisgeben, um nicht riskieren zu müssen, Repressalien durch Dritte ausgesetzt zu werden. Beispiel: In die Scoring Systeme der Versicherungen und der Banken fließen bei Verfügbarkeit auch Gesundheitsdaten der Kunden, beispielsweise über genetische Dispositionen oder chronische Erkrankungen, auch der Familie. Konsequenz ist, dass dann Kreditanträge abgelehnt, Zusatzsicherheiten oder höhere Prämien verlangt werden könnten, weil in der Familie zum Beispiel Diabetespatienten vorhanden sind.
4. Die Ärzte sind vom e-Card System abhängig und gezwungen, dieses bei den Patienten als Erfüllungsgehilfen der Gesundheitsbürokratie ohne Ausnahme anzuwenden, weil nur dann ärztliche Leistungen von den Kassen vergütet werden.
5. Die Patienten werden als Ergebnis der e-Card Datenerhebung in Morbiditätsgruppen eingeteilt, d.h. Patienten die die Kassen finanziell mehr belasten als sie einbringen werden „ausgemustert“ und in andere low-service Versicherungen abgeschoben. Dies gilt für chronisch Kranke, Senioren oder sozial Schwache.
6. Die Ärzteschaft und die Arzneimittelbudgetierung werden von der Verwaltung lückenlos per Mausclick kontrolliert. Medikamente werden nur noch nach Zweckmäßigkeit und Preiswürdigkeit zugeteilt, wobei die Zweckmäßigkeit von der Morbiditätseinstufung der Patienten abhängt. Medizinische Notwendigkeit ist unbeachtlich.
7. Das Parlament und dessen Kontrollfunktion zur Überwachung der Exekutive, d.h. der Ministerien und der dortigen Handlungen in Form von Ersatzvornahmen (Notverordnungen), ist handlungsunfähig bzw. entmachtet, da diese Kontrollfunktion, z.B. jene der Zustimmungspflicht des Bundesrates, per Gesetz abgeschafft wurde.
8. Die Einheitskrankenkassen verwalten in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium das gesamte Gesundheitswesen. Private Krankenkassen oder Wettbewerb gibt es nicht mehr.

Fragen: In welchem Land oder zu welcher Zeit sollte das obige System eingeführt werden, um die Bürger in Abhängigkeit zu halten?

- A) DDR 1979? B) Nord-Korea 1975? C) VR-China 1965? D) UdSSR 1979?
E) Nazi-Deutschland 1938? F) Kuba 1960? G) Bei George Orwell 1984?
H) Bundesrepublik Deutschland 2006?

Antwort nächste Seite

Antwort: Land H, Bundesrepublik Deutschland im Jahre 2006

Zu allen Einzelfragen und Themen gibt es konkrete Nachweise dass es so kommt oder schon so gekommen ist!

Wie kann diese Katastrophe noch aufgehalten werden?

Fragen Sie ihren Arzt oder Apotheker!

Fragen Sie das Ärztesyndikat www.aerzte-syndikat.de!

Fragen Sie Ihren Abgeordneten oder die Vertreter der von Ihnen gewählten Partei!

Fragen Sie die Bundeskanzlerin Angela Merkel!

Aber hören Sie bei den Antworten genau hin!